



Die Dammersbacher Blaskapelle schaut in diesem Jahr auf ihr 100-jähriges Bestehen zurück, wird aber wie viele andere Vereine das Jubiläum nicht gebührend feiern können.

So klingt's aus dem Tal

Blaskapelle blickt auf stolze Geschichte zurück/ Nachwuchsförderung

DAMMERSBACH. Seit 100 Jahren sorgt die Dammersbacher Blaskapelle bei kirchlichen und weltlichen Festen für den guten Ton im Stadtteil Dammersbach. Wie viele Vereine, deren Gründung bis auf die Jahre nach dem Ersten Weltkrieg zurückreicht, werden die Dammersbacher dieses stolze Jubiläum nicht gebührend feiern können.

Die Corona-Pandemie verhindert gegenwärtig solche Feste. Dennoch blicken die Dammersbacher Bläser und Musiker in diesem Jahr auf ihre 100-jährige Geschichte zurück. Ein solches Jubiläum

um sei Anlass zu Dank und Freude, heißt es in einer Mitteilung des Vereins. Besonders der Gründergeneration, die damals weitsichtig agiert habe, gebühre große Anerkennung.

Der Erfolg habe ihr Recht gegeben. Seit 100 Jahren sei die Dammersbacher Blaskapelle aus dem kulturellen Leben dieser kleinen Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Weltliche und kirchliche Feste würden ebenso klangvoll begleitet wie freudige, besinnliche oder auch traurige Anlässe. Die Musiker trafen bei jeder Gelegenheit im wahrsten Wortsinne den richtigen Ton, heißt es

in der Mitteilung des Vereins.

Neben der Freude am gemeinsamen Musizieren, der Geselligkeit und dem Wunsch, anderen mit der Musik Freude zu schenken, gehörten dazu ganz sicher auch Fleiß, Disziplin und ein klarer Blick auf die musikalischen Ziele, schreibt der Verein weiter. Deshalb seien die Musiker vor allem den Vorstandsmitgliedern, den aktiven Musikanten und den Dirigenten sehr dankbar. Ein Orchester sei immer mehr als die Summe guter Einzelspieler. Für hohe Leistungen seien neben der Harmonie und dem Einklang der Musi-

ker auch das blinde Verständnis mit dem Dirigenten erforderlich. Dieser verleihe dem Orchester erst die unverwechselbare Eigenheit.

Nur deshalb sei es möglich, ein so breites Spektrum mit kirchlicher, volkstümlicher und modern konzerntanter Blasmusik abzudecken. Deshalb sei es den Musikern immer wieder ein Anliegen, junge Menschen auszubilden und an die Mitwirkung im Orchester heranzuführen. Gerade die älteren Aktiven seien dabei mit vollem Herzen und großem Engagement bei der Sache, schreibt der Verein.

Kolping sammelt

Altkleider für die Aktion „Eine Welt“

HÜNFELD. Zum 49. Mal werden am Samstag, 17. April, in Hünfeld Kolpingmitglieder und Freunde für die Aktion Brasilien unter dem neuen Namen Aktion „Eine Welt“ in den Straßen von Hünfeld und den jeweiligen Stadtteilen unterwegs sein und Altkleider sammeln.

Gesammelt werden insbesondere tragfähige Kleidung, Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche, saubere Unterwäsche, Decken und Textilien aller Art sowie tragfähige Schuhe, paarweise zusammengebunden. Mit dem Erlös aus der Altkleidersammlung sollen wieder zahlreiche Sozialprojekte weltweit unterstützt werden.

„Zum Schutz aller Helfer*innen gegen Covid-19 gibt es wieder ein umfassendes Hygienekonzept, so wie im Oktober des vergangenen Jahres“, so das Hünfelder Leitungsteam in seiner Pressemeldung. Dazu gehört neben dem Mindestabstand und der Beachtung aller Infektionsschutzgrundsätze, dass jeder Helfer bitte seine Schutzausrüstung (Maske, Handschuhe, Desinfektionsmittel) eigenständig mitbringt. Auswärtige Gruppen

entladen ihre Fahrzeuge eigenständig!

In diesem Zusammenhang bittet die Kolpingfamilie, für ihre Aktion die in diesen Tagen an die Haushalte verteilten Sammeltüten und beliebige stabile Plastiktüten oder -säcke zu verwenden, die dann bis 8 Uhr an den Fahrstraßen bereitstehen sollen. Auch in diesem Jahr erinnern die Kolpinger wieder daran, die Tüten erst morgens vor die Tür zu stellen, da in den vergangenen Jahren immer wieder „Trittbrettfahrer“ Altkleider- und Schuthtüten abgegriffen haben.

Die Helfer treffen sich um 7.30 Uhr auf dem ehemaligen Wellaparkplatz (Wellastraße/Im Stauster), wo Spendentüten auch persönlich zwischen 8 und 12 Uhr abgegeben werden können. Sammelstellen sind in Mackenzell am Ende des Johannesplatzes/Parkplatz, Abholung um 11.30 Uhr, in Dammersbach, Kirchplatz/Abholung um 9 Uhr, in Molzbach, Dorfplatz vor der Kirche, Abholung um 11 Uhr, in Sargenzell am Parkplatz Kirche (Am Kies 7), Abholung um 11 Uhr, in Rückers an der Sakristei/Abholung 11 Uhr, in Nüst am Kirchplatz, Abholung 11 Uhr.

Beihilfe beantragen

HÜNFELD. Die Stadt Hünfeld wird auch in diesem Jahr wieder Beihilfen an Erstkommunikanten und Konfirmanden auszahlen. Anträge können beim zuständigen Fachbereich für Sport, Kultur und Soziales in der Stadtverwaltung oder unter kultur@huenfeld.de eingereicht werden. Dem Antrag ist nach Mitteilung der Stadtverwaltung unter anderem eine Bescheinigung des zuständigen Pfarramtes sowie Einkommens- und Vermögensnachweise beizufügen. Anträge sind bei der Stadtverwaltung erhältlich oder können auch auf der Homepage huenfeld.de heruntergeladen werden.

Klosterstraße wird gesperrt

HÜNFELD. Wegen der Aufstellung eines Baumkrans muss die Hünfelder Klosterstraße vom Montag, 12., bis Mittwoch, 14. April, voll gesperrt werden. Der Kran ist für ein privates Bauvorhaben erforderlich. Dies teilt die Verkehrsbehörde der Stadt Hünfeld mit.

Schutzmaßnahmen in der Hünfelder Stadtbibliothek

Onlinebestellung und Klick & Collect haben Vorrang

HÜNFELD. Um den Betrieb der Stadtbibliothek auch unter Pandemie-Bedingungen weiter aufrecht zu erhalten, wurde das Sicherheitskonzept verschärft. Wie die Stadtbibliothek mitteilt, wird Lesern der Einlass nur mit einem Korb gewährt.

Dadurch wird sichergestellt, dass zu den Öffnungszeiten maximal fünf Leser mit einer weiteren Person aus dem Haushalt Einlass erhalten. Vorrangig sollte allerdings

das Angebot Klick & Collect genutzt werden. Leser haben die Möglichkeit, online ihre Medienbestellungen unter stadtbibliothek@huenfeld.de mit Angabe ihrer Mitgliedsnummer aufzugeben. Anschließend wird ein Termin vereinbart, um die Abholung der Bücher zu gewährleisten. Besucher sollten in jedem Fall das Handdesinfektionsmittel am Eingang nutzen und die Mindestabstände von 1,5 bis 2 m auch innerhalb der Bibliothek

einhalten. Einlass wird nur mit einer FFP2-Maske gewährt. Leser sollten nach Möglichkeit die Selbstbuchung mit Scanner nutzen, eine persönliche Beratung durch die Bibliotheksmitarbeiterin ist dabei nicht möglich. Die Sitzplätze und das Lesecafé müssen weiter geschlossen bleiben. Für weitere Fragen stehen die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek unter (06652) 180183 oder (06652) 180184 zur Verfügung.



Auf die Einhaltung der Hygieneregeln ist in der Hünfelder Stadtbibliothek unbedingt zu achten.



Fast vollständig abgerissen

HÜNFELD. Das alte Warenlager und die Bankfiliale der VR-Bank Nord Rhön in Mackenzell sind fast vollständig abgerissen. An deren Stelle baut das genossenschaftliche Bankinstitut 16 Wohnungen, die Mitte nächsten Jahres bezugsfertig werden sollen. Dabei arbeitet die Bank mit dem Bauträger Röder aus Petersberg zusammen, der das Mietobjekt im Auftrag der Bank erstellen wird und auch die Erstvermietung übernehmen soll. Mietinteressenten können sich an info@roeder-bautraeger.de wenden. Wie das Bauträgerunternehmen mitteilt, sollen im Rah-

men des Neubaus auf dem rund 2400 Quadratmeter großen Grundstück insgesamt 16 Wohnungen unterschiedlicher Größe von Single-Wohnungen mit 50 Quadratmetern bis zu Wohnungen mit 120 Quadratmetern entstehen. Die Firma Röder plant die Errichtung von zwei Gebäudeteilen, die durch ein dazwischen liegendes Treppenhaus miteinander verbunden sind. Für einige Wohnungen sind Mietergärten und eine Spielwiese vorgesehen. Die Gebäude werden zweigeschossig mit ausgebautem Dachgeschoss und erhalten ortstypische Satteldächer.

Hünfeld blüht auf

HÜNFELD. Rund 30.000 Euro wird die Stadt Hünfeld in diesem Jahr für die Frühjahr-, Sommer- und Herbstbepflanzung in den Beeten, Kübeln und Anlagen ausgeben. Nach den Worten von Bürgermeister Benjamin Tschesnok wurde jetzt der

Auftrag an heimische Gärtnereiunternehmen vergeben. Die Bepflanzung soll zu einem attraktiven Stadtbild beitragen und wechselt im Frühjahr, Sommer und Herbst mit jahreszeitlich entsprechenden Blumen und Pflanzen.